

IST MEIN MIKRO AN?

Von Jordan Tannahill

Aus dem Englischen von Kirstin Lea Hess und Frank Weigand

Mit Elisa Arnolds, Mara Babic, Franziska Czoppelt, Rosa Degle, Hannah Chioma Ekezie, Julie Himmelreich, Kira König, Clara Lipp, Yasmina Loukili, Lucie Müller, Esther Owusu, Charlotta Reinsch, Meret Rümmelein, Liv Schneider, Varvara Shapoval, Antonia Singeri, Franziska Wällisch, Klara Zuber

Inszenierung Daniela Kranz Bühne Viva Schudt Kostüme Anna Gillis
Choreografie Annerose Schmidt Musik Pollyester Licht Thorsten Scholz
Dramaturgie Sina Corssel Theaterpädagogik Linda Nerlich

Regieassistentin Kira König Kostümassistentin Sophia Kamp Inspizienz Christine Neuberger

Für die Produktion

Bühnenmeister Karl-Heinz Weber Beleuchtungsmeisterin Barbara Westernach Stellwerk Alexander Bauer, Johannes Frank Konstruktion Michael Brousek Ton Matthias Reisinger Requisite Elisabeth Müller Garderobe Sabine Berger, Veronika Kiechle, Lorenz Zulehner

Die Ausstattung wurde in den hauseigenen Werkstätten hergestellt.

Technischer Direktor Andreas Grundhoff Kostümdirektorin Enke Burghardt Technische Leitung Frank Crusius Dekorationswerkstätten Michael Brousek Ausstattung Barbara Kober Beleuchtung Gerrit Jurda Video Jonas Alleben Ton Nikolaus Knabl Requisite Anna Wiesler Rüstmeister Peter Jannach, Robert Stoiber Mitarbeit Kostümdirektion Silke Messemer Damenschneiderei Gabriele Behne, Petra Noack Herrenschneiderei Carsten Zeitler, Mira Hartner Maske Andreas Mouth Garderobe Cornelia Faltenbacher Schreinerei Stefan Baumgartner Schlosserei Josef Fried Malersaal Katja Markel Tapezierwerkstatt Martin Meyer Transport Harald Pfähler Bühnenreinigung Adriana Elia, Concetta Lecce

Bild- und Tonaufnahmen sind während der Vorstellung nicht gestattet.

Aufführungsrechte henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des Residenztheaters.

Bildnachweis Cover Adrienne Meister

Herausgeber Bayerisches Staatsschauspiel, Max-Joseph-Platz 1, 80539 München, Spielzeit 2021/2022
Staatsintendant Andreas Beck Geschäftsführende Direktorin Katja Funken-Hamann Redaktion Sina Corssel
Gestaltung designwidmer.com Planungsstand 3. Januar 2023, Änderungen vorbehalten.

RESI
FÜR ALLE

MARSTALL
THEATER

IST MEIN MIKRO AN?

Von Jordan Tannahill
Aus dem Englischen von Kirstin Lea Hess
und Frank Weigand

Altersempfehlung: ab 13 Jahren
Premiere am 30. März 2022
im Marstall

«In dem Stück versuche ich, der Komplexität unserer individuellen Schuld an der Klimakrise Rechnung zu tragen. Und obwohl es sich manchmal verlockend anfühlt, den Generationen die Schuld an der aktuellen Katastrophe zuzuschreiben, müssen wir Schuldzuweisungen und Wut hinter uns lassen, wenn wir Fortschritte erzielen wollen. Aber abgesehen davon glaube ich fest daran, dass es Menschen auf der Welt gibt, die in Bezug auf die Umwelt wirklich Böses tun. Es gibt eine sehr kleine Gruppe von Menschen, die unverhältnismäßig stark von der Vergewaltigung und Plünderung unseres Planeten profitiert. Wir müssen unsere kollektive Willenskraft und Vorstellungskraft aufbringen, um sie zu stoppen.»

Jordan Tannahill

Wenn ihr über die Zukunft redet / Fällt es mir manchmal schwer, mir vorzustellen, dass ich sie erleben werde.

Jordan Tannahill, «Ist mein Mikro an?»

«Für mich begann alles am Dienstag vor dem 14. Dezember 2018. Ich wusste zu diesem Zeitpunkt zwar schon von Greta Thunberg und ihrem Schulstreik, nicht aber, dass sich gerade eine Bewegung formte. An diesem Dienstagabend entdeckte ich auf Twitter einen Account, der sich «Fridays for Future Germany» nannte. Da wurde mir klar, dass wir das hier in München auch brauchen. Wahrscheinlich ging es vielen anderen jungen Leuten zu diesem Zeitpunkt genauso.»

Antonia Messerschmitt, Mitinitiatorin der Ortsgruppe Fridays for Future München

«Oftmals vergesse ich, dass es unzählige andere Menschen gibt, die sich so fühlen wie ich, und dass niemand diesen Schritt der Umstellung allein gehen muss, sondern es von allen Seiten Unterstützung gibt.»

Rosa Degle, Darstellerin



Der QR-Code führt zu der digitalen Pinnwand der Produktion und zum Interview mit Jordan Tannahill, dem vollständigen Text von Antonia Messerschmitt sowie den Steckbriefen der Darstellerinnen.

JORDAN TANNAHILL

Geboren 1988 in Ottawa, ist Autor, Regisseur und Videokünstler. Seine Stücke «Botticelli in the Fire» und «Sunday in Sodom» wurden 2018 mit dem Governor General's Award ausgezeichnet, den er bereits 2014 mit «Age of Minority: Three Solo Plays» gewonnen hatte. 2008 bis 2016 schrieb und inszenierte er Stücke für die von ihm mitbegründete Gruppe Suburban Beast. Daneben kuratierte und realisierte er in Toronto zusammen mit William Ellis vier Jahre lang im Videofag, einem ehemaligen Friseursalon im Stadtteil Kensington, Ausstellungen, Film- und Theateraufführungen sowie Performances und interdisziplinäre Aktionen und Projekte. Videofag wurde zu einem Zentrum für queere und Avantgarde-Kunst. Zu Tannahills wichtigsten Stücken gehört «Concord Floral», das auch im deutschsprachigen Raum bereits mehrfach inszeniert wurde. Im Januar 2018 inszenierte er die Uraufführung seines neuen Texts «Declarations» an der Canadian Stage in Toronto. Im Oktober 2019 kam am Hampstead Theatre in London «Botticelli in the Fire» zur europäischen Erstaufführung. «Ist mein Mikro an?» entstand im Auftrag des Festivals Theater der Welt 2020 und kam 2021 am Düsseldorfer Schauspielhaus als Koproduktion mit der Bürgerbühne und dem Jungen Schauspielhaus auf die Bühne.

DANIELA KRANZ

Geboren 1968 in Bielefeld, studierte Daniela Kranz Regie am Mozarteum in Salzburg. Nach ihrem Studium war sie Regieassistentin am Residenztheater, bevor sie sich vor allem mit Ur- und Erstaufführungen von Gegenwartsdramatik einen Namen machte. Ihre Arbeiten entstanden u. a. am Burgtheater, Schauspielhaus Wien, am Düsseldorfer Schauspielhaus, am Saarländischen Staatstheater und am Theater Basel. Neben ihrer Regietätigkeit unterrichtete sie am Mozarteum in Salzburg und an der Zürcher Hochschule der Künste. Seit der Spielzeit 2019/2020 leitet sie am Residenztheater das «Resi für alle» und richtet sich damit an alle Interessierten, die bei zahlreichen neuen partizipativen Angeboten dabei sein möchten. Derzeit sind im Repertoire des Residenztheaters außerdem «Ronja Räubertochter», «Die Ereignisse» und «Mehr Schwarz als Lila» von ihr zu sehen.

Bei Interesse an Inszenierungsvorbereitenden oder -nachbereitenden Workshops wenden Sie sich bitte an unsere Theaterpädagogin
Linda Nerlich | +49 (0) 89 2185 2038 | Linda.Nerlich@residenztheater.de